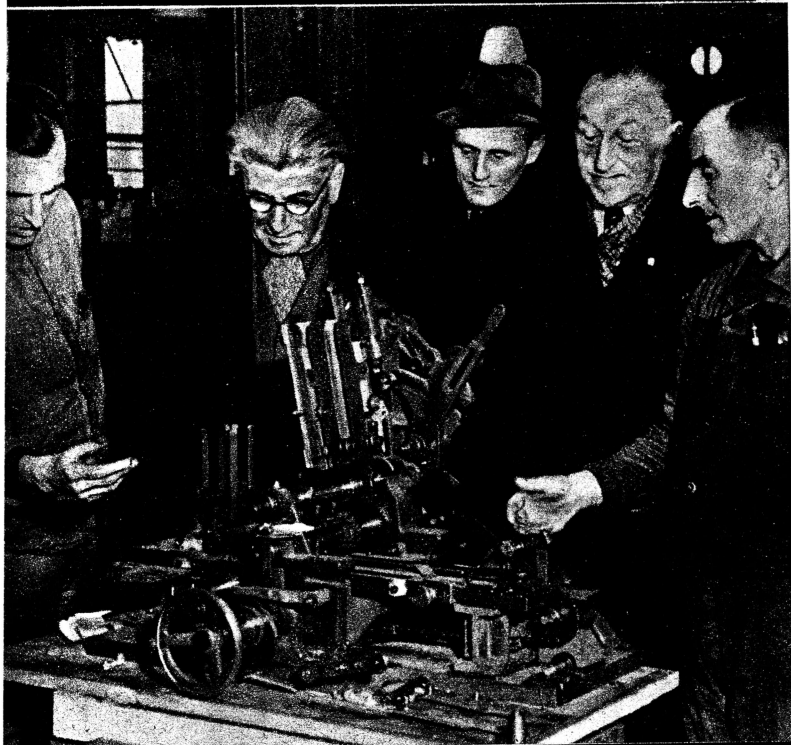


# Ein Stadtparlament tagt in einem volkseigenen Betrieb



Das Dresdner Stadtparlament führte eine Sitzung in der Maschinenfabrik Nagema Universelle durch. Von den 400 Delegierten aus anderen Betrieben ergriffen mehrere in der Aussprache das Wort, um ihre Meinung über die Verwaltungsmaßnahmen zur Durchführung des Wirtschaftsplanes zu sagen. Das Präsidium war durch drei Aktivisten aus dem Betrieb ergänzt.



Die Stadtverordneten Weigt - SED, Krill - SED (früher bei der Nagema Universelle beschäftigt) und Robert Wirth - SED unterhalten sich vor der

ERNST BUDACH

il  
 Aie!!fiffceisoo«\*aw<le  
 arts der <KlewWicheW

Die Durchführung der Rechenschaftsberichte in jeder Gemeinde des Kreises, ihre gründliche und systematische Vorbereitung muß die Schwerpunktaufgabe Jedes Kreissekretariats im Monat März sein. Für diese Aufgabe ist jedes Mitglied des Sekretariats verantwortlich zu machen.

Der Ortsliche Kreissekretär wählt sich aus den Mitgliedern des Kreisvorstandes, den Genossen der Kreisverwaltung und der Fraktion des Kreistages einen Stab von Instruktoren aus. In einer Sitzung mit ihnen

und Abführung der Rechenschaftsberichte durchgesprochen und ein Plan aufgestellt, der jedem Instrukteur eine bestimmte Anzahl von Gemeinden zuweist. Jeder Instrukteur leitet in den ihm zugewiesenen Gemeinden die Rechenschaftslegung der Verwaltung an, d. h. er nimmt an der Beratung der Ortsgruppe zur Vorbereitung der Redaktionsversammlung und an der Versammlung selbst teil. Er ist auch verantwortlich dafür, daß die Presse aller Parteien rechtzeitig von der Versammlung unterrichtet wird, damit auch durch die Zeitungen das Interesse an diesen Versammlungen geweckt wird und Pressevertreter in den Versammlungen anwesend sind, um kritisch über die Ergebnisse der Versammlungen zu berichten.

Um die Mithilfe aller Parteien und Organisationen und die Anteilnahme ihrer Mitglieder und ihrer Presseorgane an der Rechenschaftskampagne zu sichern, ist eine Beratung der Rechenschaftslegung im Kreisblock durchzuführen.

Wie die Versammlungen im einzelnen gut vorbereitet werden, hat Willi Barth in Nr. 1/1950 von „Neuer Weg“ S. 20 ausführlich dargestellt. Deshalb soll hier nur auf einige Punkte eingegangen werden, die besondere Beachtung verdienen.

In manchen Orten ist dem Ortsausschuß der Nationalen Front des demokratischen Deutschland die Einladung zur Versammlung und ihre Leitung übertragen worden. Das ist ein Verkennen des Zieles der öffentlichen Berichterstattung. Die Berichterstattung der Verwaltung verfolgt den Zweck, eine enge Verbindung zur Bevölkerung herzustellen und sie zur Mitarbeit an den gestellten Aufgaben anzuspornen. Selbstkritik der Verwaltung und offene, sachliche Kritik der Bevölkerung an ihrer Tätigkeit soll die Verwaltung vom Bürokratismus befreien und dazu beitragen, daß reaktionäre und korrupte Elemente entfernt werden. Damit soll das öffentliche Leben weiter demokratisiert und die Verwaltungsarbeit verbessert werden.

Weil es um die Verbesserung und Verstärkung der Verwaltungsarbeit in erster Linie geht, soll auch die Verwaltung einladen und die Versammlung leiten. Die Bevölkerung ist bei der Verwaltung zu Gast. Die Verwaltung stellt den Raum, schmückt ihn, ladet ein. Die Aufgabe der Ortsausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland ist es, mitzuhelfen, daß sich die Bevölkerung ihres Rechts zur Kritik und ihrer Pflicht zur Mitarbeit und Mithilfe an der Verwaltung bewußt wird und die Versammlungen in großer Zahl besucht. Die Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland werden auch dazu beitragen, daß Beschlüsse über gemeinsame Aufgaben der Verwaltung und der Bevölkerung durch direkte Mitarbeit der Bevölkerung in die Tat umgesetzt werden, indem